

Anmeldung

bis 12. Mai 2017

Online unter: <http://leb.bildung-rp.de>

Per Email an: leb@bm.rlp.de

Per Fax an: 06131 - 16 2927

Postadresse: Geschäftsstelle Landeselternbeirat;
Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz

Name: _____

Ort: _____ Telefon: _____

Email: _____

Schulart: _____

Ich interessiere mich für die

Tische Nr. ____, Nr. ____ und Nr. ____

Teilnahmebestätigung erwünscht _____

Kinderbetreuung gewünscht

für __ Kinder im Alter von _____

Datum, Unterschrift: _____

Anmeldung an der Tagungskasse möglich!



LandesElternBeirat
ElternMitWirkung in Rheinland-Pfalz

in Zusammenarbeit mit dem
RegionalElternBeirat Trier

LandesElternTag 2017

Zukunft Schule Anspruch und Wirklichkeit mit Prof. Dr. Peter Struck

Samstag, den 20. Mai 2017
von 9:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

St.-Matthias-Gymnasium
Digoinstr. 1,
54568 Gerolstein

Ansprechpartner:

Geschäftsstelle Landeselternbeirat
Tel.: 06131-16 2928
Fax: 06131-162927
Email: leb@bm.rlp.de



**Alle Eltern
sind herzlich eingeladen**

Zukunft Schule Anspruch und Wirklichkeit

„Im Grunde geht es darum aufzuzeigen, wie Kinder mehr lernen können und die Lehrkräfte zugleich deutlich entlastet werden können, ohne dass es mehr Geld kostet und wie wir künftig berücksichtigen können, dass das Können immer wichtiger wird als das bloße Wissen“,

meint Prof. Dr. Peter Struck, Erziehungswissenschaftler der Uni Hamburg. In seinem Vortrag wird er über „**Hirngerechtes Lernen**“ sprechen und unideologisch darstellen, veranschaulichen und zur Diskussion stellen, was besonders erfolgreiche Schulen in Deutschland und weltweit mit dem Lernen anders machen. Er wird aufzeigen, dass junge Menschen heute infolge der multimedial vernetzten Kinderzimmer und der Smartphones ganz anders in ihrem Hirn vernetzt sind und deshalb auch ganz anders lernen als frühere Generationen. Dabei geht es auch um lernpsychologische Erkenntnisse, die uns sagen, dass Jungen anders lernen als Mädchen und dass Kinder anders lernen als Jugendliche. Er wird eingehen auf die neuen Herausforderungen durch Individualisierung, Rhythmisierung, Inklusion und jahrgangsübergreifende Lernfamilien, auch auf flexible Eingangsphasen und auf den Weg zur Ganztagschule. Dabei geht es dann auch um Partnerarbeit, um Lernen durch Handeln, Ausprobieren, Aussprechen, Präsentieren, Rollen- und Theaterspiel, Chorsprechen, Bewegung und über sogenannte Dritte. Wie Gewalt entsteht und präventiv verhindert werden kann, wie man mit AD(H)S- Kindern und Hochbegabten umgeht und welche Rolle die Fähigkeit zum vernetzen-den Denken spielt, werden ebenso problematisiert wie die Lehrerbelastung.

Engeladen sind alle Eltern, KlassenelternsprecherInnen, Schulelternbeiratsmitglieder, auch Lehrkräfte und andere an Schule Interessierte! Der LEB würde sich freuen, von jeder Schule eine Vertreterin oder einen Vertreter zu begrüßen.

Programm:

- bis 9:00 Uhr Anreise, Begrüßungskaffee
9:15 Uhr Musikvortrag
- 9:30 Uhr Begrüßung und Eröffnungsstatements
- 10:00 Uhr Plenarvortrag zum Thema
Zukunft Schule
Anspruch und Wirklichkeit
Prof. Dr. Peter Struck,
Erziehungswissenschaftler Uni Hamburg
- 11:00 Uhr World-Café
Austausch und vertiefende
Diskussion in moderierten
Themenkreisen
- Möglichkeit zum Imbiss in der Cafeteria
- 14:00 Uhr Grußwort und Statement
Dr. Stefanie Hubig, Bildungsministerin
- 14:15 Uhr Podiumsdiskussion mit:
Prof. Dr. Peter Struck
Dr. Stefanie Hubig, Bildungsministerin
Dr. Thorsten Ralle, Landeselternsprecher
- 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Markt der Möglichkeiten:

Besuchen sie die Infostände unserer Partner:

Pädagogisches Landesinstitut (PL) und Elternfortbildung; Landeskriminalamt Abtlg. Prävention (LKA); Unfallkasse Rheinland-Pfalz (UK RLP); Verbraucherzentrale Ref. Telekommunikation und Medien; Agentur für Arbeit, Bereich Berufsberatung; LKS Demokratie leben; Projekt SchlAU u.a.

World Café

In den World Cafés wollen wir Sie zur Diskussion und zum Austausch untereinander anregen und freuen uns über Ihre Ideen! Die Themen der einzelnen World-Cafes schliessen an den Vortrag von Prof. Struck an und greifen grundlegende aktuelle Fragen auf. Beim World Café kommt es auf den lebendigen Dialog der Teilnehmenden an: Alle tragen dieselbe Verantwortung für das Gelingen des Dialogs. Sie können an mehreren der 30-minütigen World-Cafes teilnehmen. In der abschließenden Podiumsdiskussion werden dann die wesentlichen Ergebnisse zusammengefasst und mit Ministerin Dr. Stefanie Hubig und mit Prof. Dr. Peter Struck besprochen.

Tisch 1

Welche Möglichkeiten eröffnen
digitale Medien im Unterricht?

Tisch 2

Wie können Eltern Schule mitgestalten?

Tisch 3

Wie kann die Grundschule
ihren Aufträgen für die Zukunft gerecht werden?

Tisch 4

Welche Gelingensbedingungen gelten für die Inklusion?

Tisch 5

Wie gelingt Lernen für's Leben in der Schule?

Tisch 6

Wie wünschen wir Eltern uns den
Umgang mit Unterrichtsausfall?